

KANDIDATENBLATT

Für das Amt: Leiterin Ressort Internationales

Name: Katharina Wolf
Geb.: 13.03.1984

Beruf: Referentin

Arbeitgeber: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Bötzinger Straße 31
79111 Freiburg
katharina.wolf@bamf.bund.de



Warum bin ich Wirtschaftsjuniorin geworden:

- Ich wurde von einem Mitglied von WJ Köln bei einer Netzwerkveranstaltung angesprochen. Ich wurde erst dort Mitglied, nach meinem Umzug nach Freiburg dann natürlich auch hier.
- Die Kombination aus der Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und gleichzeitig mit vielen interessanten Menschen in einer ähnlichen beruflichen Situation auszutauschen macht WJ für mich besonders attraktiv.
- Das Netzwerk der Wirtschaftsjunioren, national wie international, ist für mich einzigartig, und ich freue mich sehr, dabei zu sein.

Warum bin ich dem Ressort Internationales beigetreten:

Die Kommunikation mit anderen Kreisen ist für mich sehr wertvoll. Hier können Erfahrungen und Projektideen ausgetauscht, oder auch gemeinsame Projekte gestartet werden. Es ist unheimlich spannend, in diesem Rahmen über den Tellerrand zu schauen und von anderen zu lernen.

Juniorenaktivitäten (chronologisch):

- Mitglied im Arbeitskreis Wirtschaft und Politik und im „Welcome Team“ bei WJ Köln (2014-2016)
- Teilnahme an der Europakonferenz in Istanbul (2015)
- Teilnahme am Know-How-Transfer im Landtag NRW (2015) und im Bundestag (2016)
- Mitglied im Ressort Internationales (seit 2017)
- Teilnahme an der Bundeskonferenz in Köln (2017)
- Projektleitung „Freiburg for Aliens“ (seit 2017)
- Teilnahme am Know-How-Transfer im Europäischen Parlament in Brüssel (2018)

Meine Ziele für die Amtszeit:

- Gewinnung von Mitgliedern für WJF und insbesondere das Ressort Internationales
- Stärkere Kooperation zwischen den verschiedenen Ressorts, mehr Austausch unter den Mitgliedern
- Fortsetzung erfolgreicher bestehender Projekte und Entwicklung neuer Ideen
- Weitere Verbesserung der Vernetzung mit Nachbarkreisen, v.a. in Frankreich und der Schweiz

Meine Hauptprojekte während der Amtszeit:

- Fortführung bestehender Projekte: Trinationales Spargelessen und Golfturnier
- Abschluss des Projekts „Nothing but Enten“
- Kooperation mit Ressort Gesellschaft und Politik bei einer Veranstaltung zur Europawahl 2019
- Förderung der Teilnahme an Konferenzen
- Wiederbelebung von Twinning-Events